

# **LANDESHAUSHALTSPLAN**

**für die Haushaltsjahre 2013 und 2014**

## **Einzelplan 10**

**für den Geschäftsbereich des**

**Staatsgerichtshofs**

## I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
10 01	Staatsgerichtshof	4
	Abschluss für den Einzelplan	20
	Stellenpläne, Stellenübersichten	27

**A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen**

Der Staatsgerichtshof ist ein Verfassungsorgan des Landes Hessen. Seine Aufgabe ist, den in der Verfassung des Landes Hessen zum Ausdruck gekommenen Willen des hessischen Volkes zu hüten und zu bewahren.

Struktur, Zuständigkeiten und Verfahren des Staatsgerichtshofs sind in den Artikeln 130 bis 133 der Verfassung des Landes Hessen und im Gesetz über den Staatsgerichtshof in der Fassung vom 19. Januar 2001 geregelt.

Der Staatsgerichtshof besteht aus elf Mitgliedern. Fünf Mitglieder müssen Berufsrichter sein. Sie werden vom Landtag auf sieben Jahre gewählt. Die weiteren sechs Mitglieder werden für jede Wahlperiode des Landtags neu gewählt. Beim Staatsgerichtshof besteht eine Landesadvokatur. Sie kann als öffentlicher Kläger auch selbst Verfahren einleiten und sich an allen Verfahren beteiligen.

**B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)**

Einzelplan 10		2014	2013	2012
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	603 700	446 500	511 000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	330 200	330 200	350 900
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Bauausgaben	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	36 100	193 300	111 700
	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>970 000</b>	<b>970 000</b>	<b>973 600</b>
	<b>Zuschuss / Überschuss</b>	<b>-970 000</b>	<b>-970 000</b>	<b>-973 600</b>

**C. Personalsoll des Einzelplan 10**

	Stellen					
	2014	davon Leerstellen	2013	davon Leerstellen	2012	davon Leerstellen
Beamte und Richter	2,0	—,—	2,0	—,—	2,0	—,—
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,—	—,—	—,—	—,—	—,—	—,—
Tarifbeschäftigte	—,—	—,—	—,—	—,—	—,—	—,—
davon Auszubildende	—,—	—,—	—,—	—,—	—,—	—,—
Zusammen	2,0	—,—	2,0	—,—	2,0	—,—

## D. Zielsystem des Staatsgerichtshofs des Landes Hessen

### Oberziel

Das Produkt des Einzelplans 10 dient der Umsetzung des Fachziels, das einem Oberziel zugeordnet ist. Das Oberziel des Einzelplans 10 lautet:

"Der Staatsgerichtshof des Landes Hessen verwirklicht das Rechtsstaatsprinzip und schafft Rechtssicherheit. Die Voraussetzungen für eine zeitnahe und qualitativ hochwertige Erledigung verfassungsgerichtlicher Aufgaben werden nachhaltig gesichert."

Das Fachziel des Einzelplans 10 lautet:

"Effektive Rechtsschutzgewährung und effiziente Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren sowie Rechtssicherheit gewährleisten."

Die Produktkosten ergeben sich aus dem Leistungsplan, der Teil des im Kapitel 10 01 dargestellten Wirtschaftsplans ist.

Fachziele	Plankosten 2014 1.000 EUR	Plankosten 2013 1.000 EUR	Plankosten 2012 1.000 EUR	Istkosten 2011 1.000 EUR
Fachziel: Effektive Rechtsschutzgewährung und effiziente Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren sowie Rechtssicherheit gewährleisten.	–			
- Bereitstellung Rechtsprechungspotential Staatsgerichtshof (Kap. 10 01; Bukr. 2040, Produkt-Nr. 1)	1.004,0	1.004,0	1.009,2	858,5

### E. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Die im Produktblatt unter Nr. 7 dargestellte Kostenartenschichtung wird ab dem Haushaltsjahr 2013 durch ein neues Verrechnungsschema ermittelt. Dies sieht den exakten Ausweis der Produktkosten unterteilt nach Personal- und Sachkosten sowie nach Erlösen und Produktabgeltung vor. Daher entfallen die bislang ausgewiesenen Sonstigen Kosten; die kalkulatorischen Kosten werden den Sachkosten zugeordnet.

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040  
Staatsgerichtshof**

---

**Wirtschaftsplan**

**Staatsgerichtshof**

**A. Vorbemerkungen**

Der Staatsgerichtshof ist ein Verfassungsorgan des Landes Hessen mit Sitz in Wiesbaden. Seine Aufgabe ist, den in der Verfassung des Landes Hessen zum Ausdruck gekommenen Willen des hessischen Volkes zu hüten und zu bewahren.

Struktur, Zuständigkeiten und Verfahren des Staatsgerichtshofs sind in den Artikeln 130 bis 133 der Verfassung des Landes Hessen und im Gesetz über den Staatsgerichtshof in der Fassung vom 19. Januar 2001 geregelt.

Der Staatsgerichtshof entscheidet:

1. über Anklagen gegen ein Mitglied der Landesregierung,
2. über die Aberkennung von Rechten aus der Verfassung des Landes Hessen,
3. über die Vereinbarkeit von hessischen Gesetzen und Rechtsverordnungen mit der Verfassung des Landes Hessen,
4. über Verfassungsstreitigkeiten,
5. über Grundrechtsklagen,
6. in Verfahren bei Volksabstimmungen, Volksbegehren und Volksentscheid,
7. in den sonstigen ihm durch die Verfassung oder Gesetz zugewiesenen Fällen.

Der Staatsgerichtshof besteht aus elf Mitgliedern. Fünf Mitglieder müssen Berufsrichter sein. Sie werden vom Landtag auf sieben Jahre gewählt. Die weiteren sechs Mitglieder werden für jede Wahlperiode des Landtags neu gewählt. Beim Staatsgerichtshof besteht eine Landesanwaltschaft. Sie kann als öffentlicher Kläger auch selbst Verfahren einleiten und sich an allen Verfahren beteiligen.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

**Leistungsplan**

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und die Produktabgeltung sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Aufgrund der Sonderstellung des Verfahrensbereichs wird die Differenz zwischen Kosten und Erlösen in Form von Zuführungen bzw. Abführungen an den Landeshaushalt ausgeglichen. Die in § 2 Haushaltsgesetz i.V.m. § 37 der Hessischen Landeshaushaltsordnung für Produkte geltenden Regelungen sind für Verfahrenskostenträger analog anzuwenden.

**Erfolgsplan**

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (Dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040  
Staatsgerichtshof**

---

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

Die im Finanzplan ausgewiesenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v.H. gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040**  
**Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2014					Menge	Gesamt- kosten
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis		
<b>Produkte</b>									
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Staatsgerichtshof	11,0	1.004,0	-	1.004,0	-	11,0	1.004,0
<b>Summe Produkte</b>				<b>1.004,0</b>	<b>-</b>	<b>1.004,0</b>	<b>-</b>	<b>1.004,0</b>	
<b>Gesamtsumme</b>				<b>1.004,0</b>	<b>-</b>	<b>1.004,0</b>	<b>-</b>	<b>1.004,0</b>	

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2014					Menge	Gesamt- kosten
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis		
1		Verfahrenskostenträger	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>				<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	

\* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040  
Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

<b>Soll 2013</b>			<b>Soll 2012</b>					<b>Ist 2011</b>				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	1.004,0	-	11,0	1.009,2	-	1.009,2	-	11,0	858,5	157,4	999,1	298,0
-	<b>1.004,0</b>	-		<b>1.009,2</b>	-	<b>1.009,2</b>	-		<b>858,5</b>	<b>157,4</b>	<b>999,1</b>	<b>298,0</b>
-	<b>1.004,0</b>	-		<b>1.009,2</b>	-	<b>1.009,2</b>	-		<b>858,5</b>	<b>157,4</b>	<b>999,1</b>	<b>298,0</b>

<b>Soll 2013</b>			<b>Soll 2012</b>					<b>Ist 2011</b>				
Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-		-	-	-	-		-	-	-	-

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040  
Staatsgerichtshof**

---

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :**

**Bereitstellung Rechtsprechungspotential Staatsgerichtshof**

**- IPR Nummer: 221 Rechtsprechung, Rechtspflege -**

**1. Erbringer**

Gerichtsverwaltung beim Staatsgerichtshof des Landes Hessen

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Verfassung des Landes Hessen (Art. 130 bis 133)
- Gesetz über den Staatsgerichtshof

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter beim Staatsgerichtshof des Landes Hessen.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung
- Protokoll- und Schreibdienst
- Rechtsprechungsdokumentation

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung und effiziente Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt



**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040  
Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>							
Anzahl Richterinnen und Richter des Staatsgerichtshofs des Landes Hessen	AKA	11	11	11	11	11	11
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>							
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>							
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale nach Stellenplan	Prozent	100	100	100	100	100	100
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>							
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	100	116	102	106

AKA = Arbeitskraftanteil

**7. Kostenzusammensetzung**

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenkostenträger sind nicht Bestandteil des Produkts.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	600.700	443.500	514.400	413.903
Sachkosten	403.300	560.500	462.000	408.965
Kalkulatorische Kosten	-	-	32.800	35.659
Sonstige Kosten *	-	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.004.000</b>	<b>1.004.000</b>	<b>1.009.200</b>	<b>858.527</b>
Erlöse	-	-	-	157.417
Produktabgeltung	1.004.000	1.004.000	1.009.200	999.100
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>297.990</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040**  
**Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	-	-	-	-
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	-	-	-	-
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	-	-	-	-
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>1.004.000</b>	<b>1.004.000</b>	<b>1.009.200</b>	<b>999.100</b>
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	-	-	-	-
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	-	-	-	-
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	-	-	-	<b>157.417</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>1.004.000</b>	<b>1.004.000</b>	<b>1.009.200</b>	<b>1.156.517</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>11.500</b>	<b>11.500</b>	<b>8.300</b>	<b>15.966</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	-	-	-	-
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	11.500	11.500	8.300	2.271
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	-	-	-	-
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-	13.695
	618	Aufwandsberichtigungen	-	-	-	-
<b>6</b>	<b>620-649</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>600.700</b>	<b>443.500</b>	<b>514.400</b>	<b>413.903</b>
	620-629	Entgelte	25.000	25.000	27.000	24.187
	630-639	Bezüge	569.200	412.000	481.300	384.487
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.500	6.500	6.100	5.229
<b>7</b>	<b>660-669</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>34.000</b>	<b>34.000</b>	<b>32.800</b>	<b>35.659</b>
<b>8</b>	<b>650-659, 670-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>357.800</b>	<b>515.000</b>	<b>453.700</b>	<b>392.999</b>
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	5.000	5.000	1.500	3.389
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	344.800	502.000	445.200	376.555
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	8.000	8.000	7.000	13.055
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	-
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-	-
<b>8a</b>	<b>718</b>	<b>Aufwendungen aus Produktabgeltung</b>	-	-	-	-
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.004.000</b>	<b>1.004.000</b>	<b>1.009.200</b>	<b>858.527</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	-	-	-	<b>297.990</b>

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040  
Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	-	-
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-	-
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	-	-	-	-
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	-	-	-	297.990
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-	-
		<b>Finanzergebnis</b>	-	-	-	-
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	-	-	-	297.990
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-	-
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-	297.990
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-	297.990
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	-	-	-	-297.990
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-	-
		<b>Transferergebnis</b>	-	-	-	-
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	-	-	-	-297.990
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	-	-	-	-

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040  
Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	-	-	-	-
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	-	-	-	-
23	617	Verfahrensaufwendungen	-	-	-	-
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	-	-	-	-
		Ergebnis Verfahrensbereich	-	-	-	-
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-	-
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-	-
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	-	-	-	-
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	-	-	-	-
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-	-	-	-
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-	-	-	-
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-	-	-	-
		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-	-

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040  
Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2014
Hessisches Competence Center (HCC)	33.100 Euro
Hessische Bezügestelle (HBS)	1.600 Euro
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	212.000 Euro
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	19.700 Euro

	2013
Hessisches Competence Center (HCC)	33.100 Euro
Hessische Bezügestelle (HBS)	1.600 Euro
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	194.100 Euro
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	19.700 Euro

Neutrale Aufwendungen/Erträge

Für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 sind keine neutralen Aufwendungen/Erträge eingeplant.

2. Erläuterungen zu den Einzelpositionen:

Zu Pos. 6:

VKR 630-639:

Davon jeweils 380.000 Euro für die Vergütung der Mitglieder des Staatsgerichtshofs und der Landesanwaltschaft in den Haushaltsjahren 2013 und 2014. Des Weiteren sind für das Haushaltsjahr 2014 die Personalaufwendungen für zwei wissenschaftliche Mitarbeiter des Staatsgerichtshofs in Höhe von 167.200 Euro geplant.

Zu Pos. 8:

VKR 670-679:

Hier sind u.a. Aufwendungen für die Abordnung von zwei wissenschaftlichen Mitarbeitern an den Staatsgerichtshof in Höhe von 157.200 Euro im Haushaltsjahr 2013 geplant. Des Weiteren sind hier die Aufwendungen für das Hessische Immobilienmanagement in Höhe von 194.100 Euro für das Haushaltsjahr 2013 und in Höhe von 212.000 Euro für das Haushaltsjahr 2014 berücksichtigt. Ebenfalls sind hier u.a. die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von jeweils 5.000 Euro für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 enthalten.

VKR 680-689:

In den Haushaltsjahren 2013 und 2014 sind jeweils 1.000 EUR zur Verfügung des Präsidenten des Staatsgerichtshofs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Die Ansätze sind verbindlich.

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040**  
**Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
<b>Mittelverwendung</b>					
<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>		-	-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	-
<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		2.000	2.000	2.000	6.171
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.000	2.000	2.000	6.171
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>6.171</b>
<b>Mittelherkunft</b>					
<b>Eigenfinanzierung</b>					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
<b>Fremdfinanzierung</b>					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	2.000	2.000	2.000	6.171
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>6.171</b>

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040**  
**Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2014</b> EUR	<b>Soll 2013</b> EUR	<b>Soll 2012</b> EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	1.004.000	1.004.000	1.009.200
- Entnahme aus kameraler Rücklage	-	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	2.000	2.000	2.000
- Abschreibungen	34.000	34.000	32.800
- Zuführung zu Rückstellungen	2.000	2.000	4.800
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-	-
+/- Zuführung aus dem/Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	-	-	-
<b>Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)</b>	<b>970.000</b>	<b>970.000</b>	<b>973.600</b>

**Kapitel 10 01**  
**Staatsgerichtshof**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

**10 01****Staatsgerichtshof**

1. Zur Wahrnehmung der laufenden Geschäfte kann sich der Staatsgerichtshof der Einrichtungen und personellen Unterstützung des Einzelplans 05 bedienen.
2. Die Titel der Hauptgruppen 4, 5 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 und 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8.
3. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 2 mit Ausnahme der Titel 111 bzw. 112.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

112	051	Geldstrafen und Geldbußen. ....	—	—	—
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen. ....	—	—	—
					157 416

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen; besondere  
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame  
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen. ....	—	—	—
389	890	Sonstige Verrechnungen. ....	—	—	—
					—
Gesamteinnahmen Kapitel 10 01. ....					157 416



**Kapitel 10 01**  
**Staatsgerichtshof**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>A U S G A B E N</b>				
<b>Personalausgaben</b>				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige. .... .	380 000	380 000	372 000 371 289
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. .... .	167 200	10 000	86 000 —
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige. .... .	51 500	51 500	51 500 49 724
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. .... .	—	—	— —
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen. .... .	5 000	5 000	1 500 3 389
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben. .... .	—	—	— —
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst</b>				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände. .... .	20 000	20 000	15 000 14 092
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. .... .	—	—	— —
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	1 500	1 500	1 500 25
518	051 Mieten und Pachten. .... .	246 000	246 000	240 000 203 680
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen. .... .	—	—	— —
525	051 Aus- und Fortbildung. .... .	—	—	— —
527	051 Dienstreisen. .... .	500	500	500 186
529	051 Verfügungsmittel. .... .	1 000	1 000	1 000 100
536	051 Verfahrensauslagen. .... .	—	—	— —
537	051 Beförderungskosten. .... .	—	—	— —
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen. .... .	61 200	61 200	92 900 25 696
545	051 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung. .... .	—	—	— —

**Kapitel 10 01**  
**Staatsgerichtshof**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>				
<b>n e u</b>				
681	051 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen. .... .	—	—	—
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	—	—	— 13 694
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919	850 Sonstige Zuführungen. .... .	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2011 beträgt 27.000 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln. .... .	—	—	—
989	890 Sonstige Verrechnungen. .... .	36 100	193 300	111 700 146 965
Gesamtausgaben Kapitel 10 01. .... .		970 000	970 000	973 600 828 843

**Kapitel 10 01**  
**Staatsgerichtshof**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
<b>Abschluss Kapitel 10 01</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	—	—	157 416
2	Übertragungseinnahmen.....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	—	—	—
<b>Gesamteinnahmen.....</b>		—	—	157 416
4	Personalausgaben.....	603 700	446 500	511 000 424 403
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	330 200	330 200	350 900 243 779
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	—	—	—
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	—	—	13 694
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	36 100	193 300	111 700 146 965
<b>Gesamtausgaben.....</b>		970 000	970 000	973 600 828 843
<b>Zuschuss/Überschuss.....</b>		-970 000	-970 000	-973 600 -671 426

**Abschluss für den Einzelplan 10**  
**Haushaltsjahr 2013**

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
10 01	Staatsgerichtshof	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	—	—	—	—

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
446.500	330.200 —	—	—	—	193.300	970.000	-970.000
446.500	330.200 —	—	—	—	193.300	970.000	-970.000

**Abschluss für den Einzelplan 10**  
**Haushaltsjahr 2014**

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
10 01	Staatsgerichtshof	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	—	—	—	—

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
603.700	330.200 —	—	—	—	36.100	970.000	-970.000
603.700	330.200 —	—	—	—	36.100	970.000	-970.000

**Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2013**

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7

**Es wurden im Haushaltsjahr 2013 keine Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht.**



**Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2014**

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7

**Es wurden im Haushaltsjahr 2014 keine Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht.**



**STELLENPLÄNE  
STELLENÜBERSICHTEN**

**Kapitel 10 01**  
**Staatsgerichtshof**

**STELLENPLAN**

**422 00**

**Stellenplan**

**für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	( 2012 )
----------	---------	------	-----------------	----------

A 15	( 001 )	2	2	
------	---------	---	---	--

**Aufsteigende Gehälter**

Regierungsdirektor/in

Die Stellen dürfen auch mit einem Richter oder Staatsanwalt der Bes.Gr. R 1 oder R 2 besetzt werden.

		2	2	( 2 )
--	--	---	---	-------